



Betriebsanleitung

TERMINAL S910



10/12 Boulevard des Alliés 91720 MAISSE
⇒ b3c@orange.fr

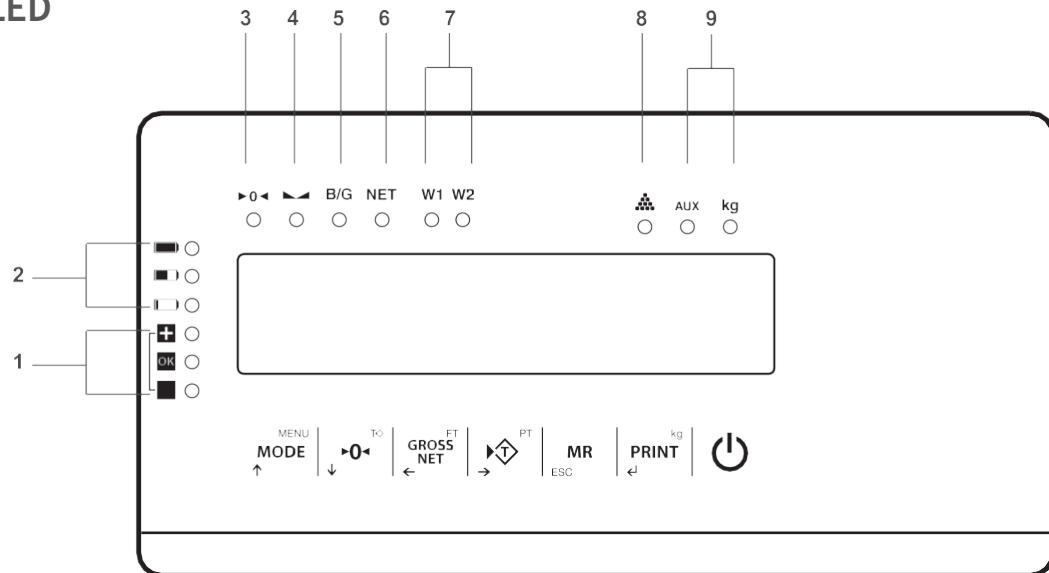
DE

1. MECHANISCHE BESCHREIBUNG	3
1.1 FRONTSEITE	3
1.2 RÜCKSEITE	4
2. VERBINDUNG	6
2.1 TEST-PHASE	6
2.2 DISPLAY NUMMERNSERIE	6
2.3 SETTING ANFÄNGLICHE NULLSTELLUNG	6
3. AUSFÜHRBARE FUNKTIONEN	7
3.1 EINSTELLUNG DER WAAGE AUF NULL	7
3.2 GEWICHT	7
3.3 TARA, TARA FORTLAUFEND, BRUTTO-NETTO	7
3.4 TARA SPERREN / ENTSPERREN	7
3.5 TARA MANUELL	7
3.6 ANSAMMLUNG	7
3.7 KONTINUIERLICHE MANUELLE ANSAMMLUNG	8
3.8 GESAMTGEWICHTE	8
4. FUNKTION MENÜ	8
4.1 KALKULATION GEWICHTSEINHEIT CAL _{PM}	9
4.2 STÜCKZÄHLUNG _{PM}	9
4.3 CHECKWEIGHER CHECT	9
4.4 ANZEIGE GEWICHT MIT EINER DEZIMALSTELLE MEHR FÜR DIE GENAUIGKEIT VON 10	12
4.5 ANSAMMLUNG AC _{M/L}	12
4.6 ZWISCHENSUMME _{t_{tot}}	13
4.7 CODE t. Code	13
4.8 TICKETANZAHL n. tic	13
4.9 DATUM -dAtE-	13
4.10 ZEIT -tiME-	14
4.11 INTERNE ZÄHLUNGEN/ICo nt	14
4.12 MODUS GEWICHT _{EHT}	14
4.13 DOSIERUNG _{go iFi}	14
4.14 GRENZEN LiMitE	15
4.15 ANALOG-AUSGANG 4-20MA / 0-10V AnALo9	16
4.16 TARA GE SPEICHERT _{TL}	17
4.17 DATENVISUALISIERUNG ALIBI MEMORY _{D D}	18
5. KEIN METROLOGISCHES TECHNISCHES MENÜ	19
5.1 MENÜ PArAME; COM1, COM2 UND RS485	19
5.1.1 Frame	19
5.1.2 Baudrate	19
5.1.3 Protokoll	19
5.1.4 Ind.Add	20
5.1.5 tri99r (Übertragungsmodus)	20
5.2 MENÜ ETHERNET	21
5.3 MENÜ KONFIGURATION	23
5.4 TEST	23
6. DRUCKER	24
6.1 TICKETFORMAT	24
7. FEHLERMELDUNGEN	27
8. VERBINDUNGEN	28
9. DSD SPEICHER	31
10. ANSCHLUSS WÄGEZELLE	32
11. ENTSORGUNG VON ELEKTRONISCHEN GERÄTEN	33
12. BATTERIE OPTIONAL	33
13. GEWÄHRLEISUTNG	33

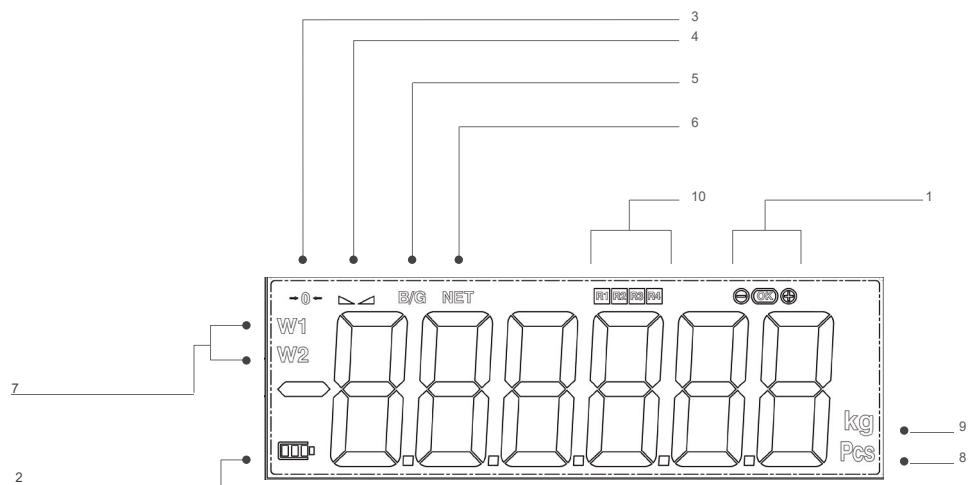
1. MECHANISCHE BESCHREIBUNG

1.1 VORDERSEITE

LED



LCD



LED ANZEIGEN

1	Anzeige Grenzen (checkweigher)
2	Anzeige Batteriestand (Arbeit mit optionaler Batterie)
3	Anzeige von Null
4	Anzeige stabiles Gewicht
5	Bruttogewicht
6	Nettogewicht
7	Wägebereich
8	Stückzählung
9	Messeinheiten
10	Signal der Relais

TASTATUR

MODE ↑	Zugang zum Benutzer- und Technikermenü
►0◀ ^{TO} ↓	Auf NULL Setzen / TARA entfernen
GROSS ^{FT} NET ←	Zeige BRUTTO/Netto/ Tara einstellen
►T◀ ^{PT} →	Tarieren / Tara manuell einleiten
MR ESC	Summe der Gewichte drückt Gesamtansammlung / Verlassen
PRINT kg ←	Drucken / Senden des manuellen Gewichts / Auswahl der Einheit (nur für lb-Version)
	Einschalten / Ausschalten

CURSOR-TASTEN

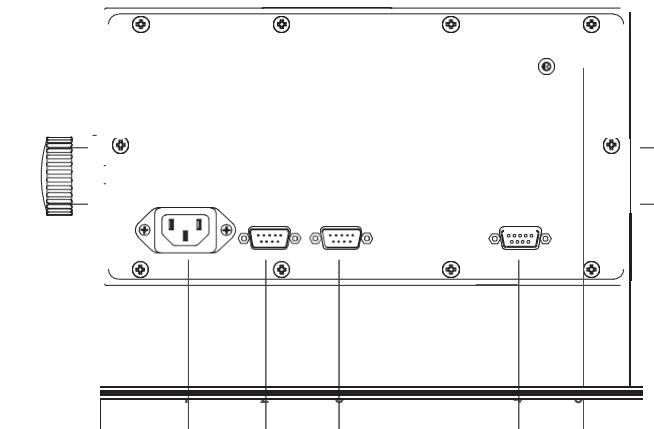
►T◀ ^{PT} →	Bewegt die editierbare Ziffer nach rechts
GROSS ^{FT} NET ←	Bewegt die editierbare Ziffer nach links
MODE ↑	Erhöht die gewählte Ziffer
►0◀ ^{TO} ↓	Verringert die gewählte Ziffer

ENTER- UND ESCAPE TASTEN

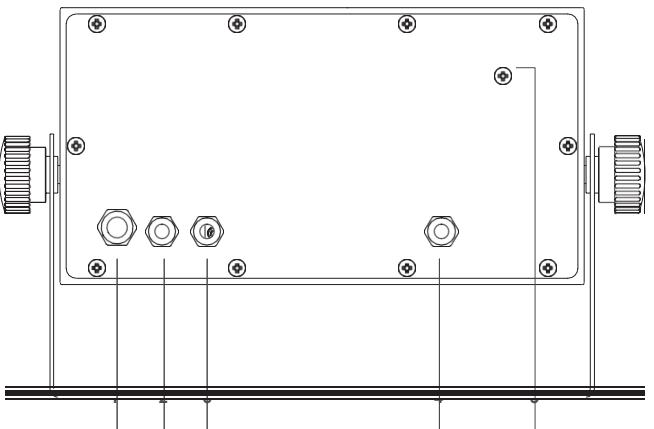
MR ESC	Aktuellen Wert löschen Zum Verlassen gedrückt halten
PRINT kg ←	Ausgewählten Wert bestätigen

1.2 RÜCKSEITERÜ

INOX IP54



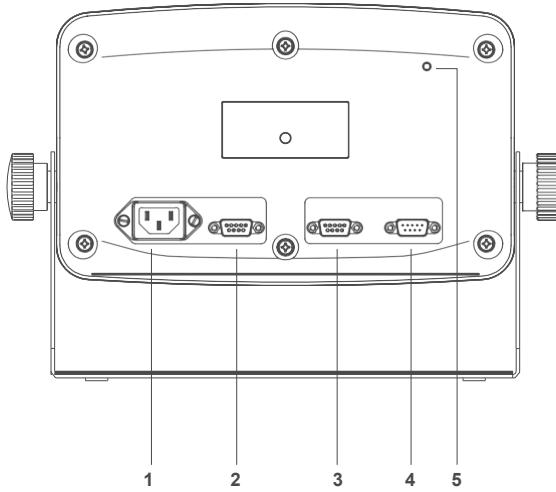
INOX IP65



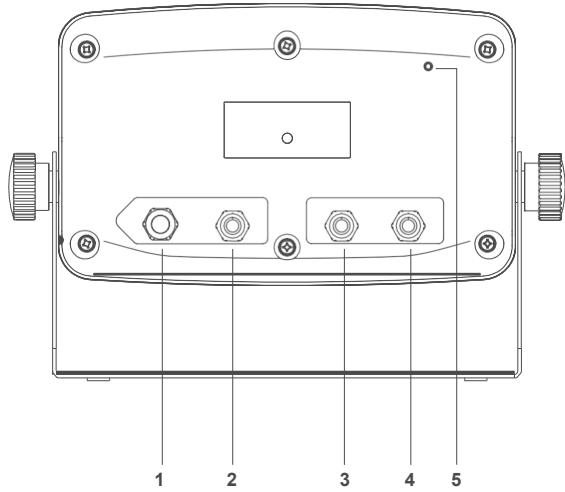
1	Netzstecker IEC 3
2	Anschluss RS232-Com1 (SubD 9 männl.)
3	Anschluss RS232-Com2 (SubD 9 männl.)
4	Anschluss Wägezelle (SubD 9 weibl.)
5	Schalter Kalibrierung

PG9 für Stromkabel
PG7 für RS232-COM1
PG7 für RS232-COM2
PG7 für Wägezellekabel
Schalter Kalibrierung

ABS IP54



ABS IP65



1	Netzstecker IEC
2	Anschluss RS232-Com1 (SubD 9 männl.)
3	Anschluss RS232-Com2 (SubD 9 männl.)
4	Anschluss Wägezelle (SubD 9 weibl.)
5	Schalter Kalibrierung

PG9 für powercable
PG7 für RS232-COM1
PG7 für RS232-COM2
PG7 für Wägezellekabel
Schalter Kalibrierung

2. ANSCHLUSS

Verbinden Sie das Terminal über einen DB9-Stecker mit der Plattform. Um das Terminal einzuschalten, müssen Sie die Taste einige Sekunden lang drücken. Um das Terminal auszuschalten, ist es notwendig, für einige Sekunden die Taste zu drücken ; Aber um das Terminal vollständig auszuschalten, kann es nur durch Abschalten der elektrischen Verbindung erfolgen.

2.1 TEST-PHASE

DISPLAY	BESCHREIBUNG
91400 or 91401	Zuerst erscheint das Modell des Gerätes (91400 =S910) oder (91401 =S911)
LO.003	Als nächstes wird die Version des Programmierers angezeigt
8.8.8.8.8.8	Anschliessend erscheinen alle LEDs und die eingeschalteten Displaysegmente. (Nur für LCD-Geräte.)
u1.010	Danach erscheint die Version der Anwendersoftware
9rAuit	Es folgt eine Meldung
9.804	Daraufhin wird der Wert der Gravitationseinstellung angezeigt
n cali	Danach erscheint die Meldung der Kalibrierungsanzahl, gefolgt von dem entsprechenden Wert
9 1.016	Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung der internen Version
p x.xxx	Auf dem Bildschirm erscheint schließlich Software-Version Wägung

2.2 ANZEIGE DER SERIENANZAHL

Wenn während der Testphase der Benutzer die Taste drückt  ^{MENU} |, zeigt das Gerät die Seriennummer an.

ABC123

2.3 ANFÄNGLICHE NULLEINSTELLUNG

Beim Anschließen des GERÄTES beginnt die Nullstellung der Waage, dazu sind folgende Bedingungen erforderlich:

1. Stetiges Gewicht (leuchtendes Zeichen von konstantem Gewicht)  on (an);
 2. Wert des Gewichts nicht unter -10% des Max. in Bezug auf die Null der Kalibrierung der Waage;
 3. Wert des Gewichts nicht über -10% des Max. in Bezug auf die Null der Kalibrierung der Waage;
- Während dem Vorgang der Nullpunkteinstellung wird auf dem Display folgende Meldung angezeigt:

CEro

Wenn das Gewicht stabil ist, aber außerhalb des Null-Bereichs ist, blinkt die Anzeige etwa 1 Sekunde lang.

N.B. Der Benutzer kann keine Operation ausführen, bis die Einstellung Null durchgeführt wurde

Die Genauigkeit der Nulleinstellung ist innerhalb und nicht außerhalb der Teilung: 0,25e

3. AUSFÜHRBARE FUNKTIONEN

3.1 EINSTELLEN DER WAAGE AUF NULL

Wenn der Benutzer die Taste drückt  übernimmt er die messtechnische Funktion der Gewichtsnullstellung, wie in der Modalität unten beschrieben wird, in Bezug auf die geltenden Vorschriften.

1. Stabiles Gewicht (helles Zeichen für stabiles Gewicht  ist an);
 2. Wert des Gewichts nicht unter -2% des Max. in Bezug auf die Null der Kalibrierung der Waage;
 3. Wert des Gewichts nicht über -2% des Max. in Bezug auf die Null der Kalibrierung der Waage.
- Das leuchtende Zeichen zeigt an,  dass die Funktion durchgeführt wurde.

3.2 GEWICHT

Das Gerät schaltet eine Stabilitäts-LED ein, wenn ein Gewicht auf die Plattform gelegt wird und das Gewicht stabil ist. Wenn die Waage entladen ist, schaltet das Gerät eine Null- und Stabilitäts-LED ein.

3.3 TARA, AUFEINANDERFOLGENDE TARA, BRUTTO-NETTO

Um eine Tarierung durchzuführen, muss der Benutzer die Taste drücken . Wenn diese Taste gedrückt wird, zeigt die Anzeige sofort das Nettogewicht an, und die Netzelichte schaltet ein. Wenn der Benutzer eine weitere Tara durchführen möchte, muss er die Taste erneut drücken. Um das Bruttogewicht (Behälter plus Inhalt) zu erfahren, muss der Benutzer die Taste drücken . Auf dem Display schaltet sich das LED Netto aus und das Vorzeichen des Bruttogewichtes B / G schaltet ein. Wenn der Benutzer diese Taste erneut drückt , geht das Gerät wieder auf das Nettogewicht zurück, und die LED des Netzes schaltet sich wieder ein.

3.4 SPERREN / ENTSPERREN TARA

Wenn der Benutzer die verwendete Tara im vorherigen Abschnitt sperren will, sodass er nicht die Möglichkeit verliert, das gleiche auf einer aufeinander folgenden Weise zu verwenden, muss der Benutzer für einige Sekunden, mindestens 2, die Taste Tara drücken . Der Wert für Tara bleibt gesperrt. Die Anzeige informiert über den Vorgang "Tar.Blo".

Um die Tara freizugeben, muss der Benutzer die Taste 2 Sekunden gedrückt halten . Das Display zeigt diese Aktion an, indem Sie die Meldung "Tar.Sbl" auf dem Bildschirm anzeigen.

**HINWEIS: ES IST AUCH MÖGLICH, DAS GERÄT FÜR DIE AUTOMATISCHE SPERRUNG DER TARA EINZUSTELLEN.
SIEHE PUNKT 5.3**

3.5 TARA MANUELL

Das Terminal ermöglicht das Einfügen einer manuellen Tarierung durch Drücken der Taste für zwei Sekunden . Der Benutzer muss den Cursor, die Escape-Taste und die Eingabetaste für die Eingabe des neuen Tarawertes verwenden. Wenn die Prozedur vorher verwendet wird, wird der Tarawert aufrecht erhalten, bis er entsperrt wird.

3.6 GESPEICHERTE TARA TLU

Die Anzeige hat 5 gespeicherte Tasten: tlu1, tlu2, tlu3, tlu4 und tlu5.

Vor Verwendung dieser Funktion muss diese im Menü "Mode" eingestellt werden. Für den Zugriff auf dieses Menü folgen Sie den Schritten in Abschnitt 4 und sehen Sie das Verfahren in Abschnitt 4.16. Der Tara-Wert hält die Sperrre solange, bis sie mit der Prozedur des vorherigen Abschnitts entsperrt wird.

3.7 ANSAMMLUNG (FUNKTIONIERT NUR BEI AKTIVIERTEM DRUCKPROTOKOLL)

Der Benutzer kann diese Funktion nicht verwenden, ohne ihn vorher zu aktivieren. Dazu muss der Benutzer ins Menü "ModE" wechseln. Um

zum Menüzugelangen, muss der Benutzer die im Abschnitt 4 beschriebenen Schritte ausführen und den Ablauf im Abschnitt 4.5 beachten. Jedes Mal, wenn die Ansammlung durchgeführt wird, erscheint die Meldung Acc auf dem Bildschirm. Diese Meldung entschwindet nach einigen Sekunden und zeigt wieder den Wert des letzten Gewichts auf der Plattform an. Wenn der Benutzer einen Drucker an das Terminal angeschlossen hat, druckt der Drucker eine Linie mit dem Nettogewicht.

3.7.1 AUFEINANDERFOLGENDE MANUELLE ANSAMMLUNG

Legen Sie das Gewicht auf die Waage, drücken Sie die Taste **PRINT** ^{kg}, wenn die stabile Anzeige einschaltet.

Wenn wir weiter ansammeln möchten, drücken Sie erneut die Taste **PRINT** ^{kg}.

Das Gerät wird mit dem Speichern fortfahren, wenn: die Waage vorher entriegelt wurde oder Tara beendet ist oder zusätzliches Gewicht wurde hinzugefügt.

3.7.2 AUFEINANDERFOLGENDE AUTOMATISCHE ANSAMMLUNG

Legen Sie das Gewicht auf die Waage, wenn es stabil ist, wird es angesammelt.

Das Gerät wird mit dem Speichern fortfahren, wenn: die Waage vorher entriegelt wurde oder Tara beendet ist oder zusätzliches Gewicht wurde hinzugefügt.

3.8 SUMME DER GEWICHTE

Wenn ein Ansammlungs-Modus aktiviert, nachdem alle gewünschten Gewichte angesammelt wurden und die Waage auf Null steht, der Benutzer die Gesamtzeit der Gewichtewissen möchte, muss die Taste drücken **MR** _{ESC}. Das Terminal zeigt die Gesamtzahl der Gewichte und das Gesamtnettogewicht an.

- Wenn ein Drucker in den Parametern von RS232 definiert und verbunden ist, wird ein Ticket ausgedruckt.
- Wenn der Benutzer die Taste drückt **MR** _{ESC}, wird das Gerät einen weiteren Druck des Tickets freigeben, es sei denn, das Format von sieben, in der eine Wiederholung der gesamten ausgewählt wird gedruckt.

4. FUNKTION MENÜ

DISPLAY	BESCHREIBUNG
ModE	<p>• DER BENUTZER KANN DURCH DRÜCKEN DER TASTE AUF DIESES MENÜ ZUGREIFEN </p> <p>• IM DISPLAY ERSCHEINT DIE MELDUNG MODE “UND ALS NÄCHSTES ERSCHEINT DIE ERSTE VERFÜGBARE FUNKTION.</p> <p>• Um die gewünschte Funktion zu wählen, muss der E</p> <pre> graph TD ModE[ModE] --> MC[MC ↑] MC --> PR[PR ↓] PR --> M[M ESC] M --> GR[GR N] </pre>

DIE VERFÜGBAREN FUNKTIONEN SIND:

CALPM	BERECHNUNG DES STÜCKGEWICHTS
PMU	STÜCKZÄHLUNG
CHECt	CHECKWEIGHER
bz 10	ES ZEIGT DAS GEWICHT MIT EINER DEZIMALZAHL MEHRAN FÜR DIE GENAUIGKEIT
ACUMUL	ANSAMMLUNG
Subtot	ZWISCHENSUMME
t Code	EINSTELLEN-PRODUKT-CODE
n. tiC	EINSTELLEN TICKET NUMMER
dAtE	DATUM
time	ZEIT
WEigHt	GEWICHTSMODUS
do SiFi	DOSIERUNG (nur mit Zusatzboard 4I / 4O (Relais))
AnALOG	ANALOG OUTPUT (nur mit Zusatzboard analog)
LiMitE	GRENZEN (NUR MIT ZUSATZBOARD 4I / 4O (RELAIS))
TLH	TARA SPEICHER
dSd	FISKAL SPEICHER (nur mit Zusatzboard ALIBI)

4.1 KALKULATION DES EINHEITSGEWICHTS CALPM

Diese Funktion berechnet das Stückgewicht der Stücke durch das Stückzählprogramm. Zur Berechnung des mittleren Stückgewichts muss der Benutzer eine bekannte Anzahl von Teilen auf die Plattform legen und die Taste drücken PRINT^{kg} . Im Display erscheint die Meldung SPxxxx. Der Benutzer muss dann über die Tasten die Anzahl der Stücke eingeben, die die Probe bilden.

Um den Wert des Durchschnittsgewichtes zu berechnen und zu registrieren, muss der Benutzer die Taste drücken PRINT^{kg} .

Das Gerät zeigt - zwei Sekunden lang - die Meldung "WEiUni" auf dem Bildschirm an, gefolgt vom Stückgewicht. Danach kehrt die Anzeige in den Gewichtsmodus zurück und zeigt die Anzahl der Stücke auf der Waage an.

Wenn der Benutzer die Taste drückt PRINT^{kg} und kein Gewicht auf der Plattform ist, oder das Gewicht für die Berechnung auf dem Bildschirm zugegeben ist, zeigt das Display die Meldung "Hinzufügen" an. Diese Meldung bedeutet, dass mehr Stücke benötigt werden, damit die Berechnung durchgeführt werden kann.

4.2 STÜCKZÄHLUNG PM

Diese Funktion dient zur Berechnung der auf der Plattform verladenen Stücke. Dies geschieht über das programmierte Durchschnittsgewicht (PMU). Die Anzeige fragt nach der PMU, indem sie die Meldung Px.xxxx anzeigt. Der Anwender muss mit den Cursortasten den Wert der Gewichtsstücke eingeben. Drücken Sie zur Bestätigung die PRINT^{kg} Taste zum bestätigen.

4.3 CHECKWEIGHER CHECt

Diese Funktion aktiviert den Modus "Checkweigher" oder der Modus goes-not-goes.

Das Gerät ist bereit, automatisch bis zu 4 Zonen durch die Gewichtsgrenzen jedes einzelnen von ihnen zu verwalten.

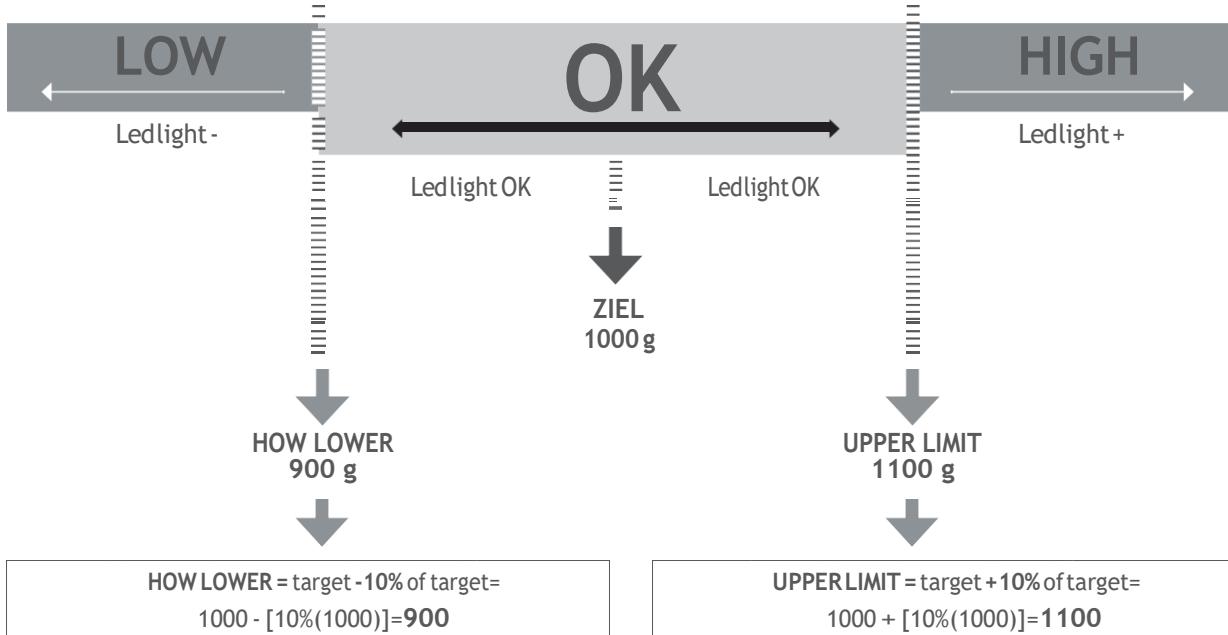
Wenn der Benutzer auf das Menü CHECt zugreift, muss der erste Parameter, den er konfigurieren muss, das Menü tArgEt sein: dieses Menü programmiert den Wert des Zielgewichts, das der Benutzer erreichen möchte. Zentraler Wert der OK-Zone. Danach muss der Benutzer den Typ von TARGET zwischen ttype1 und ttype2 auswählen. Für den Zugriff muss der Parameter CHU T4 eingegeben werden. Nach der Auswahl können Sie zwischen ttype1 und ttype2 wählen.

4.3.1 TTYPE1 tt pe

Wenn der Benutzer den ttype1 auswählt, kann er die unteren und oberen Grenzwerte mit einem Prozentsatz des ZIEL-Wertes auswählen.

Beispiel: -PC. 010 (Wir wählen wie Untergrenze 10% unterhalb des Ziels)

PC. 010 (Wir wählen wie Obergrenze 10% oberhalb des Ziels)



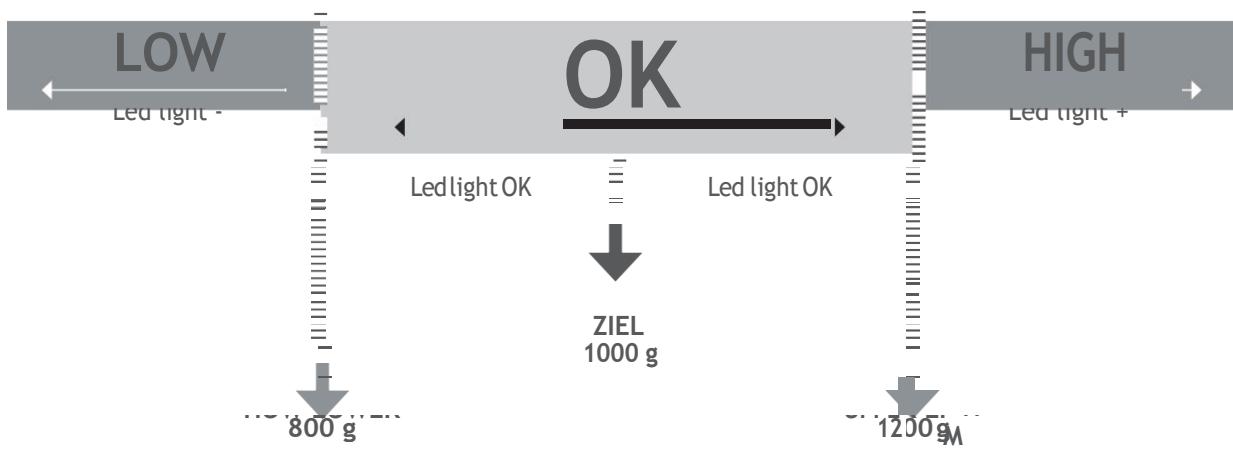
4.3.2 TTYPE2

Wenn der Benutzer den ttype2 auswählt, kann er die obere und untere Grenze direkt auswählen: LO L XXXXX und HighL XXXXX

Beispiel:

LO L 800

HighL 1200



Ist der Ziel-Wert und die Grenzen einmal konfiguriert, fordert das Programm den Benutzer auf, die Grenzen des Alarms zu konfigurieren. Der Alarm programmiert den Wert, der einen beliebigen Wert über diesem ein Alarmsignal aktivieren lässt. Drei LED's leuchten. Schließlich muss der Benutzer den Alarmton wählen. Er kann zwischen btype1 oder btype2 wählen.

4.3.3 BTYPE1

Wenn der Benutzer den btype 1 auswählt, kann er wählen zwischen:

bmode 1: Kein Signalton

bmode 2: Ein kurzer Signalton, bei Zugriff auf die OK-Zone kann es oben oder unten ausgeführt werden.

bmode 3: Ein langer Signalton, beim Zugriff auf die OK-Zone kann es oben oder unten ausgeführt werden

4.3.4 BTYPE2

Wenn der Benutzer den btype 2 auswählt, kann er wählen zwischen:

bmode1 : Kein Signalton

bmode 2 : Kurzer Signalton, wenn er sich von der oberen oder unteren Grenze entfernt +-2% FS

bmode 3 : Langer Signalton, wenn er sich von der oberen oder unteren Grenze entfernt +-2% FS

BEISPIEL:

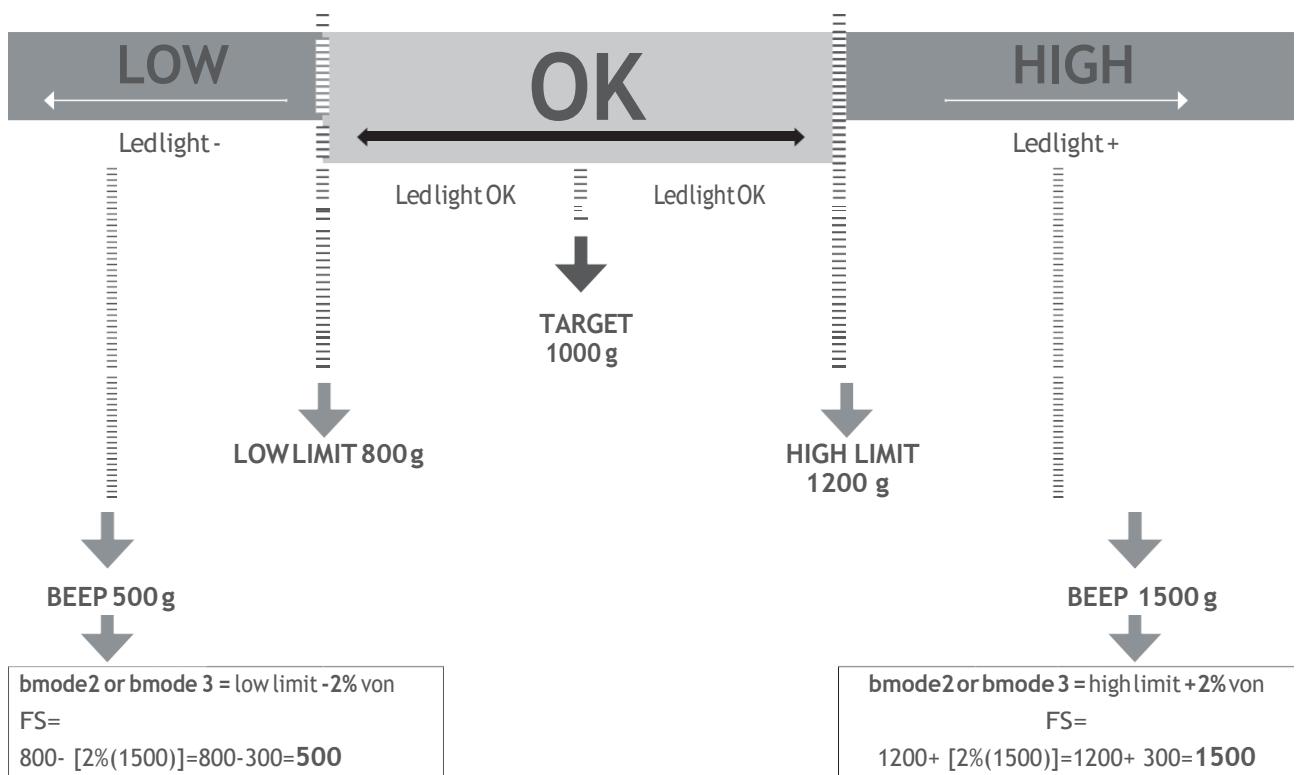
ZIEL= 1000g

FS=15000 g

Aktiv btype2 und ALARM ist 3000g.

Obere Grenze = 2200g

Untere Grenze = 1800g



HINWEIS: ZONE OK

Dieser Wert wird aktiviert, wenn der Wert des Gewichts höher als die untere Grenze ist und unterhalb der oberen Grenze liegt, die grüne LED-Leuchte wird aktiviert.

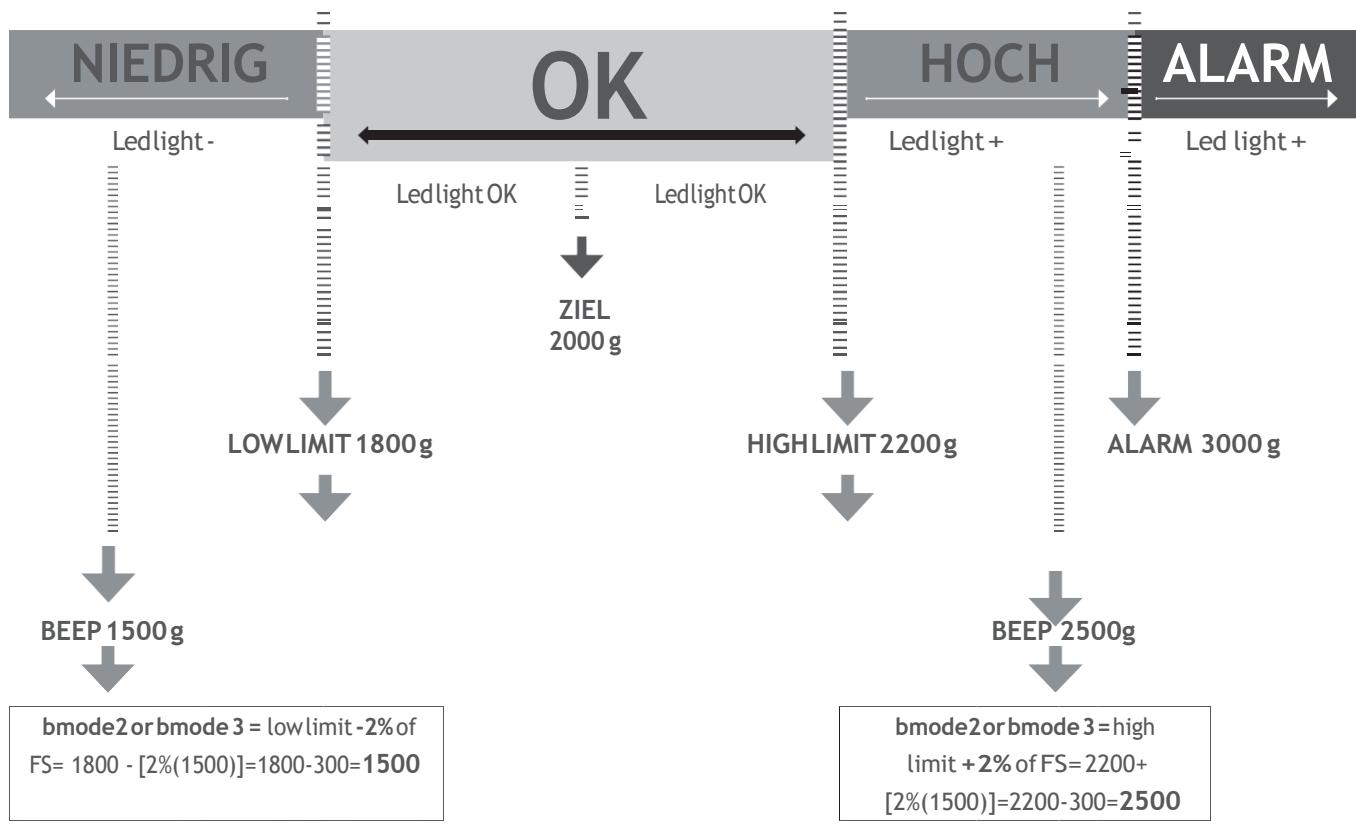
BEISPIEL:

FS=15000 g

Aktiv btype2, Modus 2 oder 3.

ALARM 3000g

ZIEL 2000g / Obergrenze = 2200g / Untergrenze = 1800g



Um zum Wägemodus zurückzukehren, muss der Anwender das Menü GEWICHT wählen (4.12)

4.4 ES ZEIGT DAS GEWICHT MIT EINER DEZIMALSTELLE MEHR FÜR DIE GENAUIGKEIT VON 10

Bei Auswahl dieser Funktion zeigt das Gerät eine Dezimalstelle mehr im Gewicht an. Sobald diese Funktion autorisiert ist, erfolgt eine Aktivierung der Anzeige. In dieser Situation wird die weniger signifikante Zahl der Anzeige aktiviert und zeigt den Wert pro 1/10 der Teilung der Überprüfung an. Das Dezimaltrennzeichen wird verschoben, aber die Anzeige erhöht nicht die Ziffer.

Bei angeschlossenem Gerät berücksichtigt die Anzeige der Gewichtsdaten nicht die messtechnische Angabe. Aus dem Grund, dass während sie aktiviert ist, wird die gesamte Kommunikation mit dem Serienkanal gesperrt. Die Anzeige bleibt für ca. 6 Sekunden aktiv, nach dieser Zeit stellt das Terminal automatisch die Anzeige im Normalgewicht ein. Außerhalb der gesetzlichen Messtechnik hält das Gerät die höhere Genauigkeit bis zum Drücken der Taste **MR** durch den Benutzer.

4.5 ANSAMMLUNG AC/M/L

Diese Funktion führt den Vorgang der automatischen Akkumulation und des Kartendrucks aus.

DAMIT DIE AUTO-AKKUMULATIONSFUNKTION FUNKTIONIERT, MUSS ZUERST DER PROTOKOLDRUCK IN COM1 ODER COM2 GEWÄHLT WERDEN, WIE IM ABSCHNITT 5 DIESES HANDBUCHS BESCHRIEBEN

	DISPLAY	SCHRITTE
1.	AC M L	<ul style="list-style-type: none"> • Taste drücken  <p>DAS DISPLAY ZEIGT EINE DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN LEGENDEN AN</p>
	ACCoFF	
	ACCAut	
	ACCMAn	<p>Der Benutzer muss sie mit den Tasten auswählen  und  die gewählte Option wird durch Drücken der Taste gespeist .</p>
2.	BESCHREIBUNG: ACCOFF, ACCAUT UND MANACC UND KONFIGURATION	
	ACCoFF	<ul style="list-style-type: none"> • ANSAMMLUNG OFF Der Akkumulationsmodus ist deaktiviert
	ACCAut	<ul style="list-style-type: none"> • AUTO ACCUMULATION Der Akkumulationsmodus ist automatisch. Im Moment des Erkennens des stabilen Gewichts erfolgt eine automatische Akkumulierung. Sobald diese Funktion validiert ist, zeigt das Terminal auf dem Display die Meldung (nA xxxx) an. Der Anwender muss über die folgenden Tasten den gewünschten Wert der Akkumulationsanzahl eingeben: <p>Wenn dieser Wert sich von 0 unterscheidet, fährt das System mit der Akkumulation von Gewichten fort, bis er den vorgegebenen Wert erreicht. Wenn der programmierte Wert 0 ist, werden die Gewichte akkumuliert, bis der Benutzer entscheidet, die Taste zu drücken  (limit 9999). (Summierung)</p>
	ACCMAn	<ul style="list-style-type: none"> • AKKUMULATION MANUELL Die Akkumulation erfolgt manuell durch Drücken der Taste . Das Gewicht muss stabil sein und muss sich vor der Akkumulation ändern. Es wird akkumuliert, bis der Benutzer die Taste drückt  .

4.6 ZWISCHENSUMME

Mit dieser Funktion kann der Benutzer die Anzahl der akkumulierten Gewichte und das Gesamtgewicht bis zum aktuellen Moment sehen. Der Bildschirm zeigt zuerst die Anzahl der Gewichte und danach wird automatisch das Gesamtgewicht angezeigt. Diese Funktion führt nicht zur Beseitigung der Anzahl der Gewichte und des Gesamtgewichts.

4.7 TOTALISIERUNG

Durch drücken der Taste   zeigt das Gerät den Totalisierungswert an. Wenn ein Druckermodus ausgewählt ist, wird das gesamte Ticket ausgedruckt. Durch nochmaliges Drücken der Taste   wird eine Kopie gedruckt. Eine neue Akkumulation durchführen nachdem der Speicher gelöscht wird.

4.8 CODE t. Code

Diese Funktion ermöglicht die Eingabe eines Codes, der dem gedruckten Ticket hinzugefügt wird. Um diesen Code einzubringen, muss der Benutzer die unten angegebenen Schlüssel verwenden.

DIESE OPTION IST NUR GÜLTIG, WENN DER PROTOKOLL-PRINTER MIT DER OPTION PF9 AKTIVIERT IST.

4.9 TICKETANZAHL n. tic

Mit dieser Funktion kann der Benutzer eine Ticketnummer auf dem Ticket ausdrucken, die automatisch am Ende des Gewichts (Anzahl der Lieferung oder Anzahl der Tickets) erhöht wird. Verwenden Sie die Cursortasten zum Ändern des Wertes und geben Sie escape zum Verlassen oder Speichern ein.

4.10 DATE dAtE

Funktion Aktualisierungseinstellung des Datums, mit Format Tag / Monat / Jahr . Verwenden Sie die Cursortasten, um den Wert zu ändern und enter / escape zum Speichern / Beenden.

BEISPIEL: 17.03.14

4.11 TIME -tiME-

Funktion Aktualisierungseinstellung der Zeiteinstellung mit Format Stunde / Minute / Sekunde. Verwenden Sie die Cursortasten, um den Wert zu ändern und enter / escape zum Speichern / Beenden.

BEISPIEL: 19.05.59

4.12 MODUS GEWICHT / HT

DER BENUTZER GREIFT WIEDER AUF DEN NORMALEN WÄGEMODUS ZURÜCK.

4.13 DOSIERUNG doSiFi

ES FUNKTIONIERT NUR MIT EINEM OPTIONALEN RELAYS BOARD (4I/4O)

Mit 4 Eingängen und 4 Ausgängen. Die Funktion Dosierung ist nur dann verfügbar, wenn das Board richtig mit dem Auswertegerät verbunden ist. Die Karte verfügt über vier Relais mit potentialfreiem Ausgang bis 0,5A 125VAC oder 2A 30VDC. Mit ihnen können Sie Remote-Instrumente wie Relais, Signallampen und PLC überprüfen. Die Karte hat ebenfalls vier Eingänge. Die 4 Eingänge werden über die Tasten des Geräts emuliert, wenn sie sich im Dosierungsmodus befinden. Die Dosierfunktion bleibt bis zum Ausschalten aktiv. Das Gerät ist bereit, automatisch mit zwei verschiedenen Möglichkeiten zu dosieren: 1 Produkt bei 2 Geschwindigkeiten oder 2 Produkten bei einer Geschwindigkeit, mit Entladung.

Das Gerät ermöglicht die Programmierung für jedes Produkt, das Gewicht des Werts der Dicke oder des Produktes 1, und den Wert des Gewichts, wenn das Gerät mit langsamer Geschwindigkeit arbeitet (d.h. reibungsloser Wert) oder den Wert des Produktes 2 zu bestimmen.

Das Gerät kann auch eine Entladungszone programmieren, in der der Wert der Dosierung (zur Korrektur der Sperrung des Systems, da in der Wägezone noch ein Produkt vorhanden ist) definiert wird. Wenn das Gerät startet, arbeitet es automatisch mit der letzten Formel, mit der es gearbeitet hat. Dadurch wird ermöglicht, dass das Gerät wieder mit seiner täglichen Arbeit beginnen kann.

Wenn der Benutzer in das Menü zur Programmierung der Dosierung "doSiFi" gelangt, erscheint folgendes Menü auf dem Bildschirm:

do SiFi	
reset	YES/NO (Er setzt den Prozess auf Null, platziert auch alle Gewichte auf NULL)
P.PROD1u P.PROD1t	WEIGHT TIMER Dickes Gewicht zu programmieren oder Gewicht des Produkts 1 Zeitmangel an Material, wenn das Gewicht auf dem Bildschirm nicht in diesem Zeitraum sich nicht verändert, aktiviert es die Relais des Alarms
P.PROD 2u P.PROD 2t	WEIGHT TIMER Weiches Gewicht zu programmieren oder Gewicht des Produktes 2 Zeitmangel an Material
P.Z. DE5C u	WEIGHT TIMER Maximales Abfallgewicht Zeitpunkt Null, wenn die Null aktiviert ist, wird auch eine Wartezeit zum Warten auf das Abfallen des Materials aktiviert
C.TARE	AUTO/NO Vornehmen, oder nicht, autom. Tara, wenn die Dosierung beginnt.
ACTIVATE	YES/NO

RESET

Durch Auswahl von JA (YES) werden alle Parameter auf Null gesetzt.

Durch Auswahl von NEIN (NO) können Sie direkt auf die Parameter zugreifen, um sie zu ändern.

PROD1

Es bearbeitet die Werte der Formel für das Produkt 1. Wenn das Gewicht auf 0 programmiert ist, wird das Gerät das Produkt 2 dosieren.

- **GEWICHT:** Das gewünschte Gewicht für dieses Produkt ist programmiert.
- **TIMER:** Zeitmangel an Material, wenn das Gewicht auf dem Bildschirm in dieser Zeit nicht variiert, wird der Alarm aktiviert (RL4).

PROD2

Es bearbeitet die Werte der Formel für das Produkt 2. Wenn das Gewicht bei 0 programmiert wird, dosiert das Gerät nur das Produkt 1.

- **GEWICHT:** Das gewünschte Gewicht für dieses Produkt ist programmiert.
- **TIMER:** Zeitmangel an Material, wenn das Gewicht auf dem Bildschirm nicht in dieser Zeitspanne variiert, wird das Relais des Alarms aktiviert (RL4).

Z.DISC

- **GEWICHT:** Diese Option programmiert das Gewicht innerhalb welches das Gerät bestimmt, dass die Dosierung beendet ist (maximal mögliches Abfallgewicht, das ohne aktivierte Alarmklingeln bleiben kann).
- **TIMER:** Zeitmangel an Material, wenn das Gewicht auf dem Bildschirm nicht in dieser Zeitspanne variiert, wird das Relais des Alarms aktiviert (RL4).

AKTIVIERT

Es verlässt das Menü der Dosierung und fragt den Benutzer, ob er die Dosierung beginnen möchte. Um die Dosierung zu starten, erscheint im Display die Legende - DOS - Die Tasten werden die unten angegebenen Funktionen ausführen:

HINWEIS:

Der Wert des Timer muss größer als 000,0 s sein, um die Aktivierung des Alarms (RL4) zu gewährleisten. Wenn Sie möchten, dass RL4 (Alarm) niemals aktiviert wird, halten Sie die Timer auf 0s.

EINGANG EXT.	EINGABETASTEN	FUNKTION
INPUT 1		START Taste
INPUT 2		STOP Taste
INPUT 3		RESTART Taste
INPUT 4		ABBRECHEN Taste/ beendet die DOSI-Funktion und kehrt in den normalen Modus zurück. Sie müssen zwei Mal drücken, wenn Sie die Indikator-Taste verwenden.

HINWEIS:

Wenn der Alarm aktiviert / (RL4) ist, drücken Sie die Taste STOP und dann RESTART, um fortzusetzen, wo gestoppt wurde.

4.14 ANALOGAUSGANG 4-20mA /0-10V (NUR FÜR LED-GERÄTE.) ZUGANG ZUM MENÜ IST NUR MÖGLICH, WENN DIE KARTE ANGESCHLOSSEN IST

Diese Karte ermöglicht den Ausgang von 4-20mA oder 0-20mA oder 0...+10V o 2...+10V, proportional zum Bruttogewicht oder dem Nettogewicht in der Waage. Der Ausgang des Stroms ist aktiv und liefert die notwendige Spannung.

Der analoge Ausgang wird alle 50ms aktualisiert und erhält den entsprechenden Wert des Gewichts, das in diesem Moment umgewandelt wird. Das geschieht aus dem Grund, dass wenn der Filter im Gewicht abgebremst wird, auch der analoge Ausgang abgebremst wird.

Um die Einstellung der Parameter vorzunehmen, muss der Benutzer auf Folgendes zugreifen:

AnALog

4-20MA	ANFORDERUNG DER VOLLEN WAAGE (U MAX) IN KG, DIE 20MA LIEFERN WIRD		
0-10V	ANFORDERUNG DER VOLLEN WAAGE (U MAX) IN KG, DIE 10V LIEFERN WIRD.		
EINSTELLEN	AN MIN	AUSGANG FÜR NEGATIVES GEWICHT	
EINSTELLEN	AN ZER	AUSGANG FÜR NULLGEWICHT	
EINSTELLEN	AN MAX	ABWEICHUNG FÜR DIE ZUGEWIESENE WAAGE (U MAX)	
AKTIVIEREN	WÄHLEN SIE JA / NEIN, UM DIE FUNKTIONALITÄT ZU AKTIVIEREN ODER ZU DEAKTIVIEREN		

Der Setup-Vorgang beginnt mit der Auswahl des Betriebsmodus, entweder 4-20mA oder 0-10V je nach gewünschtem Ausgangstyp. An dieser Stelle müssen Sie die gesamte Waagenendwert UMAX festlegen, der gleich oder kleiner als der Endwert der Waage sein muss.

Wenn die Waagenrückseite bestätigt ist, startet das Gerät die Erstellung von Werten des Analogausgangs oder es werden die Werte des Digital-Analog-Wandlers eingefügt (zwischen 0 und 65535), für diese Werte wird ein bestimmter Wert von Ausgang in Spannung oder Strom verwendet.

In dieser Konfiguration erlangen die Tasten des Gerätes die folgenden Funktionen:

An MAX

Es stellt die Größe des analogen Ausganges fest, sei es bei Strom oder Spannung, wenn die Waage das maximale Gewicht anzeigt, welches zum vorherigen programmierten FS gehört.

An ZER

Es stellt die Größe des analogen Ausganges fest, sei es bei Strom oder Spannung, wenn die Waage das minimale Gewicht anzeigt, das zum Nullpunkt der Waage gehört.

An Min

Er stellt den Minimalwert des Analogausgangs ein. Mit diesem Wert justieren wir so, dass das Gerät einen Wert unter 4mA oder 0V liefert. Es erlaubt uns auch, die Größe des Signals zu programmieren, wenn der auf der Plattform geladene Wert unter Null ist, was zu der Bedingung Unterlastung gehört.

Beispiel:

Wir werden als Beispiel eine Trichterwaage mit einer Waagenrückseite von 300kg verwenden. Von dieser Waage verwenden wir nur den Bereich bis zu 200kg für den Ausgang von 20mA, da dies die maximale Kapazität des Trichters ist. In FS werden wir 200kg eingegeben und wir werden den Wert von An_Max so einstellen, dass wir im Ausgang 20mA mit einem Multimeter oder einem Automat registrieren können. Als nächstes gehen wir zum Parameter An_Zer und stellen den Wert ein, um 4mA im Ausgang zu erhalten; Mit diesem werden wir einen perfekten Messbereich von 200kg und 16mA haben. Im Parameter An_Min werden wir einen Wert eingeben, damit wir die Negative bis zu den 3mA lesen können. Für den Fall, dass der Automat nicht zulässt, werden wir die Null auf 5mA einstellen. Der Messbereich wird von 200kg und 15mA sein.

4.15 GRENZEN LiMit

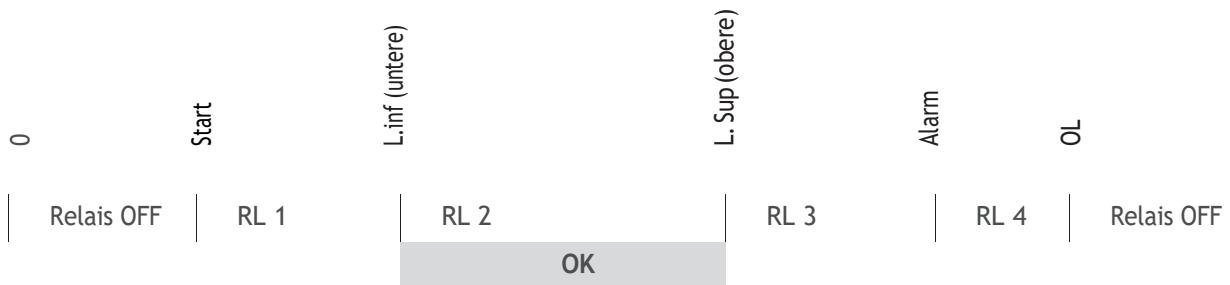
FUNKTIONIEREN NUR MIT OPTIONALEN RELAYS BOARD

Die Ausrüstung ist fähig und dafür gedacht, automatisch bis zu 4 Grenzen durch Register des Gewichts für jeden von ihnen zu verwalten.

Diese Register heißen:

- Start
- Unterer Grenze (Low.L.)
- Oberer Grenze (High. L.)
- Alarm

Die zugehörigen Relais werden immer aktiviert, wenn das Gewicht der Waage zwischen den beiden Grenzwerten liegt.



Da jedes Relais in Wirklichkeit eine Pendelschaltung ist, wobei die normalerweise geschlossenen Kontakte verwendet werden, wird der Benutzer das umgekehrte Signal der vorhergehenden Figur erhalten. Wenn wir zur Funktion der Programmierung von Grenzwerten (LiMitE) gehen, erscheint folgendes Menü auf dem Bildschirm.

RESET?	NEIN	Wechselt zum nächsten Parameter, ohne die Informationen zu löschen.
	JA	Es platziert bei 0 alle Relais, so dass es alle deaktiviert.
StArt		Esprogrammiert den Wert, jeder Wert über diesem wird die Relais der L.INF, RELAYS1 (Sxx.xxx) aktivieren.
L. Low		Esprogrammiert den Minimalwert, jeder Wert unter diesem wird die Relais der L:INF, RELAYS1 (L xx.xxx) L:INF, RELAYS 1 (L xx.xxx) aktivieren.
O.K.		Dieser Wert kann nicht programmiert werden, aber er aktiviert die RELAYS 2, sobald der Wert des Gewichts höher zur Unteren Grenze ist (LOWL) und niedriger zur Oberen Grenze (HIGHL) ist.
L. High		Esprogrammiert den hohen Wert, jeder Wert über diesem wird die Relais der L.SUP, RELAYS3 (H xx.xxx) aktivieren.
ALARM		Es programmiert den hohen Wert, jeder Wert über diesem wird die Relais des Alarms aktivieren, RELAIS 4 (Axx.xxx)
ENABLE		Verlassen des Menüs Grenzen, zum Starten wählen Sie JA. Wählen wir Menü nicht verlassen, und die im Speicher gespeicherten Grenzwerte werden nicht angewendet.

HINWEIS: DIE FUNKTION DER GRENZEN IST AUTOMATISCH, WENN ES DEN NULLBEREICH VERLÄsst. DIE FUNKTION GRENZEN BLEIBT AKTIVIERT, BIS DER BENUTZER SIE DEAKTIVIERT.

EINGANG EXT.	TASTE INDIKATOR	FUNKTION
Input 4	GROSS NET FT ←	ABBRECHEN TASTE, schaltet die Funktion Grenze aus und kehrt mit externem Taster IN4 und mit Display-Taste in den Gewichtsmodus zurück.

4.16 TARA GESPEICHERT TLU

Für die Eingabe Tara-Wert im TLU-Menü, wählen Sie zuerst die Option Editieren und wählen Sie die TLU-Nummer mit Cursor-Taste. Bestätigen mit der Taste PRINT kg und drücken Sie MR ESC, um zum Wägemodus zurückzukehren.

Zur Aktivierung einer Tara-Speicherung im Menü wählen Sie SLECC und ändern Sie die gewünschte TLU-Nummer aus, bestätigen mit PRINT kg, das Gerät geht zurück in den Wägemodus mit Tara aktiviert.
Um alle gespeicherten Taras zu löschen, wählen Sie im TLU-Menü die Option ERASE und bestätigen mit ←.

4.17 DATENVISUALISIERUNG ALIBI MEMORY

ES FUNKTIONIERT NUR MIT OPTIONALEM BOARD ALIBI

- Der Zugriff auf das ALIBI-Menü (nur verfügbar, wenn der ALIBI-Speicher installiert ist), ermöglicht den Zugriff auf die ALIBI-Datei, um die im Fiscal Memory-Prozess gespeicherten Gewichte zu sehen.
- Das Anzeigegerät zeigt den verwendeten Code an, mit den Cursortasten können Sie den gewünschten Wert eingeben.
- In der letzten Zeile wird das aktuelle Gewicht angezeigt
- Then, operator must input the weighing number about he/she want fet data of brut and tare. Dann muss der Bediener die Wiegezahl eingeben, um die Daten von Brutto und Tara zu ermitteln.
- Wenn die Daten nicht gespeichert werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn alles korrekt ist, werden die Wägedaten angezeigt.

Zum Verlassen des Datenmenüs halten Sie die Taste **esc** | einige Sekunden gedrückt.

Während der Datenbetrachtung funktioniert die Funktion "Tx" vom PC nicht.

5. KEIN METROLOGISCHES TECHNISCHES MENÜ

Auf dieser Seite finden Sie die Beschreibung der Optionen der LIMITED PROGRAMATION. Funktionen, um NUR die Konfiguration des NICHT METROLOGISCHEN TEILS (Drucker, Peripherie, analoge Ausgänge und Relais) zu personalisieren:

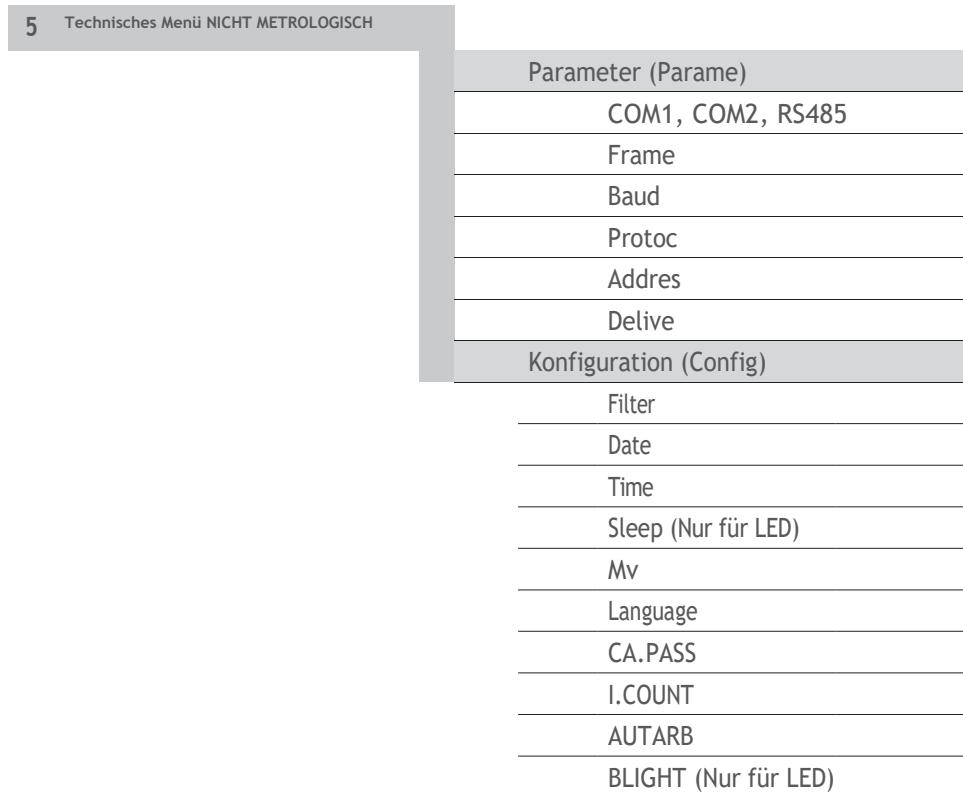
- Der Ablauf der begrenzten Programmierung erfolgt durch langes Drücken der Taste **MODE** | ^{MENU} |.
 - Es muss ein PIN-Code eingegeben werden (4-stellige Zahlen).
- Der Pin der Fabrik ist 0000: Pi0000, drücken Sie zur Bestätigung. **PRINT** | ^{kg} |.

Wenn der Benutzer den Pin nicht kennt oder ihn zum ersten Mal programmiert, muss er über den Schalter das Setup aufrufen und auf das Menü CHG_PIN zugreifen.

Hinweis: Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

DISPLAY	BESCHREIBUNG
CAL-PA	(metrologisch)
CAL 0	(metrologisch)
CAL	(metrologisch)
9rAuit	(metrologisch)
ParaMe	
Con ig	
tE t	
A t VM	
FA riC	(metrologisch)

Wenn Sie den PIN-Code nicht kennen, geben Sie das Setup über den Schalter und den Zugriff auf das CA.PASS-Menü ein.



5.1 MENÜ PArAME; COM1, COM2 und RS485

Sobald der Pin in den Modus der begrenzten Programmierung eingegeben ist, zeigt das Display folgende Meldung an:

PARAME	Im Modus geöffnete Programmierung wird CAL - PA angezeigt, drücken Sie die Taste „0“, bis es PARAME anzeigt. Drücken Sie für den Zugriff . Mit dieser Funktion können Sie NICHT METROLOGISCHE Parameter einstellen. Verwenden Sie und um die Option auszuwählen und für den Zugriff.
COM 1	Einstellen Port 1 Rs 232 zu PC, Drucker, etc....
COM 2	Einstellen Port 2 Rs 232 zu PC, Drucker, Ethernet, etc....
RS485	Einrichten von Port 2 auf Rs 485-Modus. Option nur mit RS 485-Board verfügbar.

5.1.1 FRAME

Der Frame ermöglicht das Datenkommunikationsformat. Die möglichen Möglichkeiten sind:

7/none/2, 7/odd/1, 7/odd/2, 7/even/1, 7/even/2, 8/none/1, 8/none/2, 8/odd/1 y 8/even

5.1.2 BAUDRATE

Eserlaubt die Definition der Kommunikations mit dem Kanal der Serien rs232 com1, com2 und Rs485

Die möglichen Möglichkeiten sind:

300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200 baud.

5.1.3 PROTOCOL

Derzeit umfasst das Terminal verschiedene Protokolle der Kommunikation, die über den Port von RS-232 verwendet werden können:

Pi2	Protokoll - SIP II -- Standard serielle des Typs II (22 Zeichen)
tol d	Protokoll - Toledo DS

ERIC	Protokoll - ERIC
EP A	Protokoll EPEL
EPAL A	Protokoll EPEL A
EPAL 80	Protokoll EPEL80
M-t	Protokoll von METLER
Mo a3	Protokoll Mobba3
F 01	Protokoll von F501
AIE	Protokoll SAIE
MultiP	Protokoll MULTIPUNTO 2000
eur	Protokoll SEUR
Tisa	Protokoll TISA
d-0	Protokoll VD0
car	Protokoll SENSOCAR
C comp	Protokoll CAS NOVITUS
-400	Protokoll SB-400
Ali i	Fiscal memory Protokoll
I CO F	Kommunikationsprotokoll mit GISCALE
none	Kein Protokoll
Print	Drucker Protokoll
iPes	ETD spezielles Protokoll

5.1.4 Ind. hinzufügen

Adresse des Gerätes einstellen.

5.1.5 tri99r (**ÜBERTRAGUNGSMODUS**)

Es ermöglicht die Konfiguration des Terminals, um die Informationen an den PC zu senden, und zwar über einen der folgenden Modi:

Fortführend: Das Terminal sendet kontinuierlich die Informationskette je nach Protokoll.

Manuell: Das Terminal sendet die Informationskette, je nach Protokoll, bei Drücken der Taste **PRINT** kg

PC Req.: Das Terminal sendet die Informationskette, je nach Protokoll, wenn der Befehl vom PC empfangen wurde.

Stabil: Das Terminal sendet die Informationskette, je nach Protokoll, sobald er einen Wert eines konstanten Gewichts erworben hat.

Intervall: Das Terminal sendet die Informationskette, je nach Protokoll, wenn eine Änderung des Gewichts erhalten wird.
Stabil 0: Das Terminal sendet die Informationskette, je nach Protokoll, es nimmt jedes Mal Stabilität und der Wert ist anders als 0. Es muss jedesmal 0 durchlaufen.

Wiederholung: Funktion als Repeater eines anderen S910 im kontinuierlichen SIPI II Modus oder Intervall. GÜLTIG FÜR RS485, FÜR RS232 (Abstandsgrenze 16m) oder Ethernet. Bei RS-232 den COM2 auf beiden Computern verwenden.

5.1.5 OPTIONAL RS485

Funktioniert nur mit RS485-Karte.

Protokolle, die auf dem RS485-Modus mit ID verfügbar sind, sind wie folgt:

MULTIPOINT 2000 und SENSOCAR mit Indikator können als Repeater eingestellt werden.

Am Anzeigegerät mit RS485-Board müssen Sie einstellen: PARAME → RS485 → Protocolo SIPI II → Trigger contin.

Am Anzeigegerät mit RS485-Board, das als Repeater arbeitet, müssen Sie einstellen: PARAME und RS485 und Protocol S1PI II und Trigger reomte. Der Repeater sendet davon COM2 (RS232) SIPI II Frame empfangen.

In case you use mode REPETI by RS232 (without the additional RS485) config the COM1 the same way like the RS485.

5.2 ETHERNET MENÜ (FUNKTIONIERT NUR MIT EINEM ETHERNET BOARD)

Schließen Sie das Gerät an einen PC über einen Schalter. Geben Sie die IP-Adresse des Computers, auf navegador. 192.168.0.130 (default)

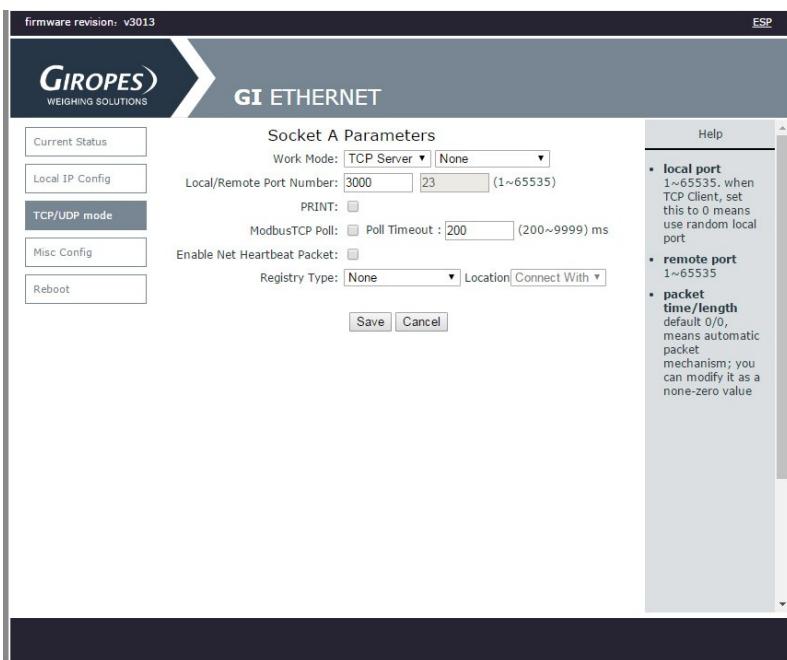


Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort. (Admin und Standard 1234)

In der Registerkarte “Local IP Config” können Sie die IP ändern



In der Registerkarte “TCP / UDP mode” kann den Port-Modus ändern.



Sie können den Benutzernamen und / oder Passwort in der Registerkarte Kennwort ändern
Wenn Sie sie verpassen, haben Sie Ihren Computer und Bypass während 5s Pads RST zu öffnen, um wieder auf die Werkseinstellungen zu laden.

5.3 MENÜ KONFIGURATION

Sobald die PIN eingegeben wird, befindet man sich im begrenzten Programmiermodus, scrollen Sie zu ConFIG. Mit dieser Funktion werden folgende NICHT METROLOGISCHE Parameter programmiert:

FILTRO	Filter
FECHA	Datum
HORA	Zeit
STND.BY	Auto Standby
MU	mV der Zelle
idioMA	Sprache
CA.PA 55	Passwort Änderung
I.COUNT	Interne Konten
AutArb	Auto-Sperre Tara

FILTER: WÄHLEN SIE ZWISCHEN 6 VOREINGESTELLTE FILTERN UMDEN FILTERWERT ZUÄNDERN. VORGEGEBENER WERT 2.

Filter	Beschreibung	Wert Filter						
		0	1	2	3	4	5	6
d.filte	Anzeige erneuern	1	1	1	1	1	1	1
Estabil	Filter Stabilität	3	4	5	6	7	8	
tmp.stb	Stabilitätszeit	2	2	2	2	2	2	
media	Mobile Medien	7	9	11	13	15	20	

DATUM: Auswahl des Datums im Format DD.MM.AA. DD ist der Tag, MM der Monat und AA das Jahr.

UHRZEIT: Auswahl der Uhrzeit in hh.mm.ss. Format., hh als die Stunde im 24h-Format, mm die Minuten und ss die Sekunden.

AUTO-STANDBY: Wählen Sie die AUTOSTANDBY-Zeit. Wenn auf FF 00 erscheint, wird AUTO-STANDBY deaktiviert. Der eingegebene Wert ist die Zeit ohne Veränderung des Gewichts. Es funktioniert nur, wenn die Stromquelle aus der optionalen Batterie kommt. Inkompatible Funktion mit dem zusätzlichen Ethernet-Board.

Millivolts: Zeigt die Millivolt der Wägezelle an.

SPRACHE: In diesem Menü können Sie die Sprache auswählen, in der die Tickets gedruckt werden sollen, sowie die Anzeigesprache. Die verfügbaren Sprachen sind: Spanisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

CHANGE-Kennwort: Ändern Sie das Zugriffspasswort in das technische Menü, indem Sie zuerst das aktuelle Kennwort und dann das neue Standardkennwort 0000 eingeben.

I.COUNT: Zeigt die Daten aus dem ALI-Konverter an. Im Modus CAL.ABI. Drücken Sie, um sich abzumelden.

AUTARB: Mit diesem Menü können Sie wählen, ob die Tara automatisch gesperrt werden soll.

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG: ermöglicht die Auswahl der Hintergrundbeleuchtung Arbeitsmodus innerhalb Auto, ON, OFF (nur für LCD-Geräte).

5.4 TEST

Nach Eingabe der PIN im Programmier- Modus scrollen Sie zu tESt. Mit dieser Option können Sie die korrekte Funktion der LEDs oder LCDs überprüfen.

6. DRUCKER

Die verfügbaren Drucker sind die folgenden:

- IMP05
 - IMP27
 - IMP28

Die Funktionsweise des Druckers wird nachfolgend beschrieben:

Wenn der Benutzer die Taste **PRINT** drückt, wird das Gewicht gedruckt, mit der Anzahl der Wägungen und der entsprechenden Tarierung, wenn die Übertragungsart manuell ist (5.1.15).

Der Benutzer kann aufeinanderfolgende Gewichte durch das Drücken der Taste **PRINT** durchführen.

Sobald der Benutzer alle erforderlichen Wägungen durchgeführt hat, erhält der Benutzer durch Drücken der Taste **MR** | das endgültige Ticket mit der Anzahl der Gewichte und dem Gesamtgewicht, falls das Gerät die Akkumulationsoption im aktiven Modus hat.

Wenn der Akkumulationsmodus automatisch ist, sollte **tri99r Stble** gewählt werden. Umgekehrt sollte, wenn der Übertragungsmodus manuell ist, **manually tri99r** gewählt werden.

Das gedruckte Ticket hat 40 Zeichen.

6.1 TICKETFORMATE S910

FORMAT FÜR GEWICHT

PR/F1

PR/F2

Wägenummer: #85

08:33:57

25/11/14

Netto: 2.400 kg

Tara: 0.000 kg

Wägenummer: #86

08:37:25 25/11/14

Netto: 2.000 kg

Tara: 0.000 kg

FORMATZÄHLEN

PR□F3

Wägenummer: #87
08:41:28 25/11/14
Einheit W: 222.222229 g
Tara: 0.000 kg
Brutto: 2.000 kg
Netto: 2.000 kg
Gesamteinheiten: 9 u

PR□F4

Wägenummer: #88
Einheit W: 222.222229 g
Tara: 0.000 kg
Brutto: 0.400 kg
Netto: 0.400 kg
Gesamteinheiten: 0 u

FORMATCHECKWEIGHER

PR□F□

Wägenummer: #89
08:46:13 25/11/14
Zielgewicht: 1.000 kg
Aktuelles Gewicht: 0.400 kg
Abweichung: 0.600 kg

PR□F6

Wägenummer: #90
Zielgewicht: 1.000 kg
Aktuelles Gewicht: 2.000 kg
Abweichung: 1.000 kg

TOTALISIERUNG PR F1 ZU PR F6

```
=====
TOTAL
=====
08:58:33      25/11/14
*****
Gewichte:#00095 - #00096
Anzahl der Gewichte:00002
=====
Total Brutto:   4.000 kg
-----
Total Netto:    4.000 kg
-----
Total Tara:     0.000 kg
=====
```

FORMAT FÜR DIE AKKUMULATION (MANUELL ODER AUTOMATISCH) MIT TOTALISIERUNG

PrnF .7 M.LINE

3 Kopfzeilen von 40 Zeichen editierbar mit der Software
"Konfigurationstool"

```
-----  
Datum:        Uhrzeit:      Nr.  
Ticket  
25/11/0014    08:51:06    000091  
N.Gewicht Code  Tara kg    Netto  
kg  
1  041608    0.000 kg    0.400  
kg  
2  041608    0.000 kg    0.400  
kg  
3  041608    0.000 kg    0.400  
kg  
Tot. Wiegungen      Tot.Gewicht  
Netto kg  
3                      1.200 kg
-----
```

PrnF .8

3 Kopfzeilen von 40 Zeichen editierbar mit der Software
"Konfigurationstool"

```
-----  
D a t u m : 2 5 / 1 1 / 0 0 1 4  
Uhrzeit:08:54:42 Prg:001  
Nr. Ticket: 000093 Code: 041608  
G   2.000 kg  
T   0.000 kg  
N   2.000 kg
-----  
--
```

PmNF.7 S.LINE

1	041608	0.000 kg	0.400
kg			
2	041608	0.000 kg	0.400
kg			
3	041608	0.000 kg	0.400
kg			

7. FEHLERRMELDUNG

DISPLAY	MÖGLICHE URSAECHEN	LÖSUNG
<p>- O -</p> <p>Funktion der Nullstellung oder über eine Taste </p> <p>In Bearbeitung (blinkende Meldung)</p>	<p>1. Auf der Waage befindet sich ein Gewichtswert, der über der akzeptierten Grenze der Funktion liegt.</p> <p>2. Das Gewicht auf der Waage ist nicht stabil.</p>	<p>1. Entladen Sie die Waage .</p> <p>2. Warten Sie, bis das Gewicht stabil ist. Wenn die Anomalie fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.</p>
<p>Over L</p> <p>Überlast</p> <p>Das analoge Vorzeichen der Wägezelle liegt außerhalb des Arbeitsbereiches des A / D-Chips. Dieser Fehler wird beendet wenn das Zeichen wieder in den erwarteten Bereich eingetragen wird.</p>	<p>1. Anschluss der Wägezelle nicht angeschlossen.</p> <p>2. Kabelbruch.</p> <p>3. Defekte Wägezelle (wegen Überlastung).</p>	<p>1. Kontrollieren Sie, ob der Stecker korrekt angeschlossen ist.</p> <p>2. Kontrollieren Sie vorsichtig das Verbindungsleitungskabel zur Wägezelle und tauschen Sie es aus, wenn es defekt ist.</p> <p>3. Kontrollieren Sie das Signal der Zelle beim Entladen. Wenn es sehr hoch ist, müssen Sie es auch ersetzen.</p> <p>Wenn die Anomalie fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.</p>
<p>RANG ÜBERLAUF</p> <p>Das analoge Signal der Wägezelle liegt außerhalb des Arbeitsbereiches des A/D-Chips. Dieser Fehler wird beendet, wenn das Zeichen dem erwarteten Bereich erneut eingegeben wird.</p>	<p>1. Anschluss der Wägezelle nicht angeschlossen.</p> <p>2. Kabelbruch.</p> <p>3. Defekte Wägezelle (wegen Überlastung).</p>	<p>1. Kontrollieren Sie, ob der Stecker korrekt angeschlossen ist.</p> <p>2. Kontrollieren Sie vorsichtig das Verbindungsleitungskabel zur Wägezelle und tauschen Sie es aus, wenn es defekt ist.</p> <p>3. Kontrollieren Sie das Signal der Zelle beim Entladen. Wenn es sehr hoch ist, müssen Sie es auch ersetzen.</p> <p>Wenn die Anomalie fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.</p>
<p>Err - 102</p> <p>FEHLER RD/WR EEPROM</p>	<p>1. Fehler nach einer Operation des Lesens oder Schreibens des EEPROM-Geräts</p>	<p>Wenn die Anomalie fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>

8. ANSCHLÜSSE

8.1.1 SCHNITTSTELLE RS-232 COM1/2

Das Gerät beinhaltet im Serienmodell einen Serienausgang vom Typ RS232.

BESCHREIBUNG DER STECKVERBINDER-PIN-OUT-MÄNNL. AUSGANGSERIE RS232-COM1

N° pin	BESCHREIBUNG	DIREKTION
2	TX (RS232C - TRANSMITTER)	AUSGANG
3	RX (RS232C - RECEIVER)	EINGANG
5	GND (SIGNAL ALLG.)	

8.1.2 SCHNITTSTELLE RS-485 COM2

Das Gerät beinhaltet im Serienmodell einen Serienausgang vom Typ RS485.

BESCHREIBUNG DER STECKVERBINDER-PIN-OUT-MÄNNL. AUSGANGSERIE RS485-COM2

N° pin	BESCHREIBUNG
1	EARTH
8	RTx -
9	RTx +

8.1.3 ZUSÄTZLICHES BOARD 4-20mA/ 0-10V ANALOG

Nr. Pin	BESCHREIBUNG
6	GND
7	V_{OUT}
8	I_{OUT} -
9	I_{OUT} +

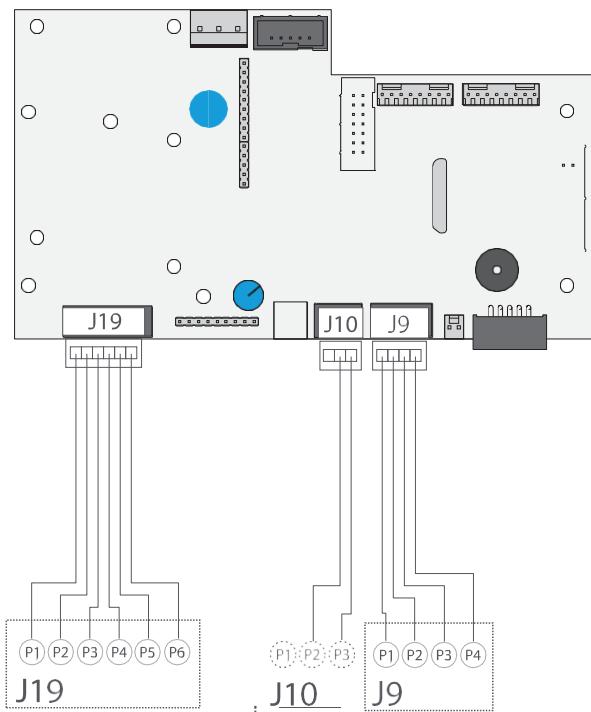
8.1.4 ZUSÄTZLICHES BOARD 4E/4S (Relays)

Nr. Pin	BESCHREIBUNG
1	RLY1_C
14	RLY1_NO
2	RLY2_C
15	RLY2_NO
3	RLY3_C
16	RLY3_NO
4	RLY4_C
17	RLY4_NO
5	+5V _{DC}
18	GND

Nr. Pin	BESCHREIBUNG
13	IN1-
25	IN1+
12	IN2-
24	IN2+
11	IN3-
23	IN3+
10	IN4-
22	IN4+
9	+5V _{DC}
21	GND

8.2 ANSCHLUSSSCHEMA IP65

ANSCHLUSSANLEITUNG FÜR ANZEIGE S910 IP65



Zellenkabel
ANSCHLUSS J19

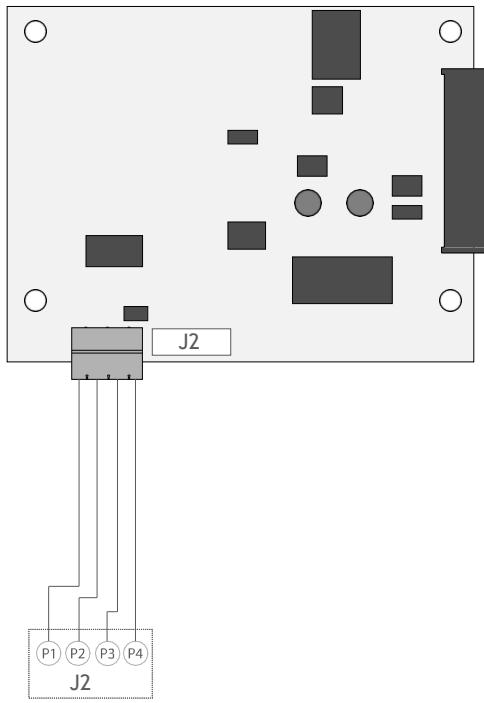
Pin 1	I N+ (out Zelle)	Pin 1	-
Pin 2	I N- (out Zelle)	Pin 2	RX
Pin 3	SENSIBILITÄT+	Pin 3	TX
Pin 4	SENSIBILITÄT-	Pin 4	GND
Pin 5	EXC+		
Pin 6	EXC-		

RS232-1
ANSCHLUSS J9

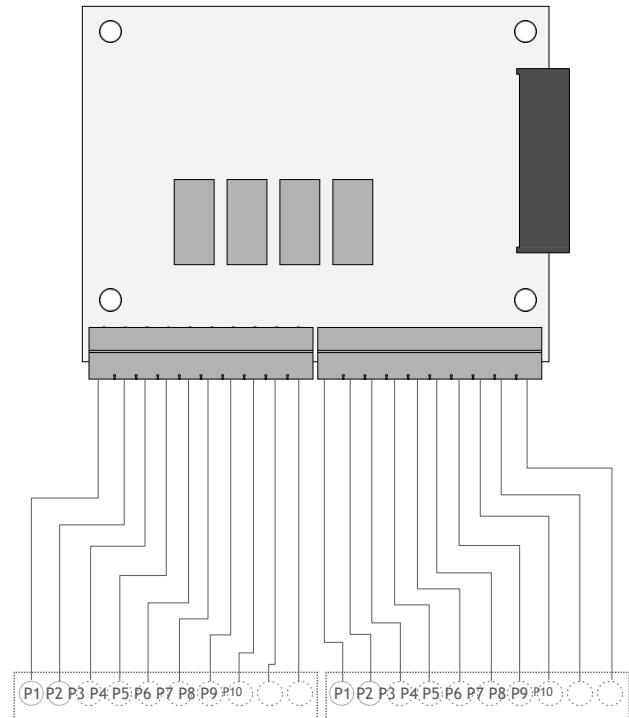
Pin 1	RX
Pin 2	TX
Pin 3	GND

RS232-2
ANSCHLUSS J10

OPTIONALES SCHEMA 4-20mA/0-10V (ANALOG)



OPTIONALES SCHEMA 4E/ES (RELAIS)



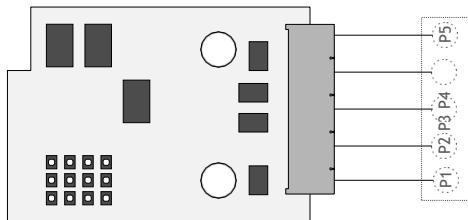
ANSCHLUSS J2

Pin 1	I_{OUT}^+
Pin 2	I_{OUT}^-
Pin 3	V_{OUT}^+
Pin 4	V_{OUT}^- (GND)

Pin 1	RLY1_C
Pin 2	RLY1_NO
Pin 3	RLY2_C
Pin 4	RLY2_NO
Pin 5	RLY3_C
Pin 6	RLY3_NO
Pin 7	RLY4_C
Pin 8	RLY4_NO
Pin 9	+ 5V _{DC}
Pin 10	GND

Pin 1	IN1 -
Pin 2	IN1 +
Pin 3	IN2 -
Pin 4	IN2 +
Pin 5	IN3 -
Pin 6	IN3 +
Pin 7	IN4 -
Pin 8	IN34+
Pin 9	+ 5V _{DC}
Pin 10	GND

OPTIONALES SCHEMA RS485



Pin 1	RTX -
Pin 2	RTX +
Pin 5	ERDE

9. DSD MEMORY

Es ist möglich, den Betrieb der Gewichtsanzeige mit dem zusätzlichen Board zu erhöhen, die die Funktion von FISCALMEMORY ausführt; Es bestand darin, alle Gewichtswerte, die an einen Computer übertragen wurden, für eine nachfolgende Verarbeitung oder Integration der durch den seriellen COM-Kanal übertragenen Daten zu speichern.

Jeder archivierte Wert ist mit einem ID-Code verknüpft. Der gespeicherte Wert kann über die ID im Display des Indikators abgefragt werden. (Als Kontrolle über die vom PC gedruckten Daten).

Der Fiskspeicher kann maximal 300 000 Wägungen speichern, danach schreibt er wieder auf die Anzahl Gewichte 0.

Mit dem seriellen Befehl "PID" oder über die Taste **PRINT** wird die Waagenummer, das Bruttogewicht, das Taragewicht und eine ID, die das Wägen eindeutig identifiziert, nur gesendet, wenn die Plattform stabil ist und das Bruttogewicht nicht negativ ist.

Die ID hat folgendes Format:

<Eindeutige Kennziffer>, <Gewichtanzahl>

Eindeutige Codenummer: 5-stellige Zahl von 0 bis 300 000, gibt die eindeutige Ein-Codenummer des Fiskspeichers an.

Der Fiskspeicher kann maximal 300 000 Gewichte speichern, woraufhin die Wägezahl erneut um 00000 beginnt und die eindeutige Codenummer einzeln erhöht wird.

Das relative Wiegen zu einer ID kann nur verifiziert werden, wenn:

Es hat eine eindeutige Codenummer gleich der aktuellen im Fiskspeicher und eine Wägezahl kleiner oder gleich dem letzten Wert, der mit dem Befehl "PID2" empfangen wurde.

10. WÄGEZELLENANSCHLUSS

Wägezellenanschluss

Das Gerät wird komplett für den Anschluss des Wandlers (Wägezelle) geliefert. Das Kit beinhaltet:

- 1 männl. Steckverbinder zum Verschweißen (9 Spuren)

- 1 Abdeckung / blockierendes Kabel geschützt

Das Kabel, das vom Wandler kommt, wird durch Schweißen mit dem Gerät verbunden. Der Benutzer muss mit seiner Qualität und der Isolierung zwischen den Leitern und der Verwendung einer guten Legierung von Zinn sehr vorsichtig sein. Ein Produkt mit schlechter Qualität oder ein Produkt, das nicht geeignet ist, kann das korrekte Funktionieren des Geräts beeinträchtigen oder verändern.

In der Figur 7 ist die Topographie des Verbinders angegeben; Die Stifte haben die folgenden Funktionen:

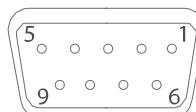


Fig. 8 - Delta-Anschluss 9 Spuren für WÄGEZELLE (N) EINGANG

FUNKTION PIN IN C.D.C.					
NR. PIN	NAME	FUNKTION	NR. PIN	NAME	FUNKTION
1	-EXC	(- SPANNUNG)	4	+SENSIBILITÄT	(+ KORREKTUR TERMINAL)
2	-SENSIBILITÄT	(- KORREKTUR TERMINAL)	5	+EXC	(+ SPANNUNG)
3	GND_A	(ANALOGE MASSE)	6		NICHT ANGESCHLOSSEN
7	-OUT	(- WANDLER-ZEICHEN)	9		NICHT ANGESCHLOSSEN
8	+OUT	(+ WANDLER-ZEICHEN)			

Wenn der Wandler ein Anschlusskabel mit 4 Drähten plus Schutz und nicht mit 6 Drähten plus Schutz aufweist, muss die Spannung (+) des Geräts mit SENSIBILITÄT (+) und die Spannung (-) mit SENSIBILITÄT (-) verbunden werden, Stift 1 mit Stift 2 und Stift 4 mit Stift 5. Um die elektrischen und Funkstörungen auf ein Minimum zu reduzieren, müssen alle Verbindungskabel zwischen dem Gerät und dem Wandler geschont sein, und das gesamte System muss mit einem optimalen Erdleiter verbunden sein.

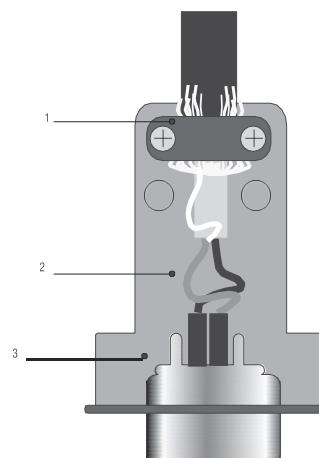
Die Lieferfirma des Gerätes kann eine Art Verbindungskabel liefern, das für solche Bedingungen absichtlich hergestellt wurde. Dieses Kabel enthält einen Doppelschutz, der an die Anschlüsse des Schirmes oder der Erde geschweißt werden soll.

Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen Teile, die an der Verbindung der Schutzschirme des Kabels beteiligt sind.

EXTERNER KABELSCHUTZ Das Kabel muss durch eine Metallklemme (Abb. 1) befestigt werden.

INTERNER KABELSCHUTZ Das Kabel muss durch eine weitere Klemme befestigt werden.

GESCHÜTZTE ABDECKUNG LEITFÄHIGEN MATERIALS.



11. ENTSORGUNG VON ELEKTRONISCHEN GERÄTEN



Für die Kunden der Europäischen Union:
Alle Produkte, die am Ende ihrer Lebensdauer angekommen sind, müssen zu ihrem Hersteller zurückgebracht werden, damit sie recycelt werden können. Weitere Informationen zu den Wiederherstellungsmodalitäten erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

12. OPTIONALE BATTERIE

Das S910 hat drei LED-Batterieanzeigen durch LEDs.



HOHER Batteriestand (100% - 70%)



MITTLERER Batteriestand (70 % - 40%)



NIEDRIGER Batteriestand (< 40%). Sie müssen das Gerät an eine Steckdose anschließen.



während des Ladevorgangs (LCD-only-Modell)

13. GEWÄHRLEISTUNG

Dieses Anzeigegerät ist für Mängel in Material oder Verarbeitung für einen Zeitraum von 1 Jahr ab Lieferdatum garantiert.

B3C SAS ist in diesem Zeitraum verantwortlich für die Reparatur des Gerätes.

Diese Garantie deckt keine Schäden, die durch Missbrauch oder Überlastung verursacht werden.

Die Garantie deckt keine Versandkosten (Fracht), die zur Reparatur der Waage erforderlich sind.

CE - DÉCLARATION DE CONFORMITÉ (FR)
 EU- DECLARATION OF CONFORMITY (GB)
 CE - DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD (ES)
 DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ (IT)
 EG CONFORMITEIT-VERKLARING (NL)
 DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE (PT)
 EC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (D)

- FR** Balance multi-fonctions S910-S911
- GB** Platform scale S910-S911
- ES** Balanza multifunción S910-S911
- IT** Bilancia multifunzione S910-S911
- ND** Multifunctionele weegschaal S910-S911
- PT** Balança multifunções S910-S911
- D** Multifunktions waagen S910-S911

**S911****S910**

FR Nous déclarons sous notre entière responsabilité que le produit, auquel se rapporte la présente déclaration, est conforme aux normes citées ci-après.

GB We hereby declare that the product to which this declaration refers conforms with the following standards.

ES Manifestamos en la presente que el producto al que se refiere esta declaración esta de acuerdo con las normas siguientes.

IT Dichiariamo con cià che il prodotto al quale la presente dichiarazione si riferisce è conforme aile norme di seguito citate.

NL Wij verklaren hiermede dat het product, waarop deze verklaring betrekking heeft, met de hierna vermelde normen overeenstemt.

PT Declaramos por meio da presente que o produto no quai se refera esta declaraçao, corresponde às normas seguintes.

DE Wir erklären hiermit, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den nachstehenden Normen übereinstimmt.

2004/108/CE (EMC)

2006/95/CE (LVD)

2009/23/CE (IPFNA)



B3C SAS
 10, Boulevard des Alliés
 91720 MAISSE - FRANCE
 b3c@orange.fr

Mme BRUNETAUD Fabienne
 Suivi Qualité